

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1820

93 (19.11.1820)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 93. Sonntag den 19. November 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Der hiesige Leihhausmäkler Sommerschu ist dieses Dienstes entlassen worden. Indem man das Publikum zu seinem Benehmen hievon in Kenntniß setzt, fodert man zugleich diejenige, welche an den Sommerschu von seinem Mäklerdienst her etwas zu fodern vermeynen, auf, ihre Ansprüche binnen 6 Wochen bei dem Leihhauskassier anzumelden, damit sie von seiner Dienstcaution können befriedigt werden, welche nach Umlauf dieser Frist ihm wird zurückgegeben werden.
Karlsruhe den 6. Nov. 1820.

Großh. Leihhaus-Commission.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation mit dem in Gant gerathenen hiesigen Bürger und Bildhauer Jakob Maierhuber ist Termin auf Montag den 11. December d. J. anberaumt worden, und werden demnach alle diejenigen, welche an die Maierhubersche Gantmasse einen Anspruch zu machen haben, andurch aufgefordert, an dem festgesetzten Termin Vor- und Nachmittags im Gasthaus zum König von Preußen vor der dort befindlichen Commission zu erscheinen, ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweisurkunden zu liquidiren und ein allenfalliges Vorzugsrecht an und auszuführen bey Strafe des Ausschlusses.

Karlsruhe den 3. November 1820.
Großh. Stadtamt.

(2) Kastratt. [Schuldenliquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen des in Kastratt verstorbenen Amtes Assessors Dietz hat das Großh. Oberamt Kastratt die Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag den 28. Nov. anberaumt.

Es werden daher alle diejenigen, welche an denselben etwas zu fordern haben aufgefordert, an obengenanntem Tage Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr bei dem Großh. Amtes Revisorat zu Kastratt unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden entweder in Person oder durch ihre Bevollmächtigte zu liquidiren, und die etwaige Vergleichsvorschläge mit anzuhören.

Kastratt den 31. Oct. 1820.

Großherzogl. OberAmt.

Kauf- und Anträge.

(1) Karlsruhe. [Fahnißversteigerung.] Montags den 20. Nov. und die folgenden Tage wird in der Wohnung des Handelsmann Ernst Fried. Bierordt in der langen Straße am Eck der Walbgasse im 2ten Stock die in die Verlassenschaft des seligen Hofkammerrath Bierordts gehörige Fahniß durch alle Rubriken, worunter schönes Weiszeug und Betten, Meubles, und eine leichte Chaise sich befindet, an die Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 18. Nov. 1820.

Großh. Oberhofmarschallnamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Haus und Güterversteigerung.] Folgende in die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Maurer Georg Mauks gehörige Liegenschaften, nemlich:

- 1) Eine einstöckige Behausung in der sogenannten Quergasse neben Schuhmachermeister Johannes Klett und Hofmusikus Sturz mit Hof-, Schwein- ställen und einem Hausgärtchen.
- 2) Ein halb Morgen Acker im Bürgerfeld auf Mühlburger Gemarkung neben Johannes Mauk.
- 3) Ein halb Morgen Acker in den Neubrüchen neben Maurer Neubrand u. Bauhofaufseher Soder, werden

und zwar das Haus bis Montag den 4. December Nachmittags 3 Uhr, die beiden Aecker aber Donnerstags den 30. Nov. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen der Erbtheilung wegen unter annehmblichen Zahlungsbedingungen öffentlich versteigert und wenn ein annehmbliches Gebot erfolgt, sogleich definitiv losgeschlagen werden.

Karlsruhe den 7. Nov. 1820.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Montag den 27. November d. J. Vormittags 9 Uhr werden die in die Verlassenschaftsmasse des Artillerie-Wachmeisters Jakob gehörige Fahrnißstücke als Gold, Silber, Bettwerk, Leinwand, Schreinwerk, Mannskleider und sonstiger Hausrath in der Wohnung des Verstorbenen in Gottsau gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 15. Nov. 1820.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Wollengarnversteigerung.] Donnerstag den 23. November d. J. Vormittags 9 Uhr wird in der Wollenhändler Wagner'schen Behausung in der verlängerten Spitalstraße No. 3 ein bedeutendes Quantum wollenes ganz und halb feines spanisches, weiß und melirtes und allerhand farbiges Garn, Parthieweise gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 13. Nov. 1820.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Wagnermeister Pfetsch in der langen Straße No. 23. ist der 2te Stock zu vermieten, und kann sogleich, oder auf den 23. Jenner 1821. bezogen werden.

In der langen Straße No. 179. ist ein kleines Logis an eine stille Haushaltung oder an ledige Personen zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

In der Waldstraße No. 41. ist der obere Stock zu vermieten, und kann auf den 23. Januar bezogen werden. Das Nähere erfährt man bei Hofuhrenmacher Reinholdt.

Bei Metzgermeister Friedrich Arseth in der Bähringer Straße ist der mittlere Stock auf den 23. Jenner 1821 zu verleihen.

Im vorderen Zirkel No. 11. sind 2 tapezirte geräumige Zimmer, welche die Aussicht auf den Schloßplatz haben; an einen ledigen Herrn um billigen Preis zu vermieten.

Von einem in der besten Lage der hiesigen Residenzstadt in der langen Straße befindlichen 2stöckigen Haus, das zu jedem Gewerbe, vorzüglich aber zur Handlung benutzt werden kann, ist der untere Stock nebst einem im Hof befindlichen gewölbten Magazin bis den 23. April 1821 zu vermieten. Das Ganze kann auch auf diese Zeit käuflich abgegeben werden. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blatts.

Beim Bäckermeister Wagner neben dem Döfen ist vornenheraus auf den 23. Jenner 1821 ein Logis zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 3. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Waschhaus und Holzplatz, auf den 23. Jenner 1821 zu beziehen.

Bei Bierwirth Scheelmann ist ein Zimmer mit Bett und Möbel an ledige Personen zu vermieten, und bis den 1. December zu beziehen, auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden.

Auf dem Markt im Hause des Zimmermeister Weinbrenner sind im 4ten Stock zwei Wohnungen zu vermieten, die eine besteht in 4 die andere in 5 Zimmern, jede hat eine Küche, verschlossenen Keller und Holzremis, und können sogleich bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Johann Georg Keller, Dijoutier, hat die Ehre einem hochgeehrten Adel, und dem verehrungswürdigen Publikum ergebenst anzuzeigen; daß derselbe wegen zu schlechter Witterung sein Gold- und Silberwaaren Lager aus seiner Boutique auf der Messe nun in seine Wohnung bei Hrn. Ch. Frischer zum goldenen Kreuz verlegt habe, wobei er höflich bittet, ihm dahin den Besuch zu gewähren. Sein Verlag befindet sich in dem großen Saale in der obern Etage.

Karlsruhe den 16. Nov. 1820.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind alle Sorten ächte Windsor-Seife um sehr billigen Preis zu haben, zugleich empfiehlt er sich mit guter Seife und alle Sorten Lichter.

Adolph Hirsch, Seifensiedermeister
in der neuen Adlergasse.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiemit in Verfertigung des sogenannten Gesundheitsgeschires, mit dem Bemerkten, daß die Güte der Verzinnung desselben von hoher Sanitätsbehörde chemisch geprüft u. anerkannt worden sey.

Friedrich Becker, Kupferschmid,
in der langen Straße No. 48. nächst der
Adlergasse.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er die Wirthschaft zum goldenen Engel in seinem in der neuen Rittergasse gelegenen Haus eröffnet habe, und er sich mit der Versicherung vorzüglich guter Weine auch in der Verabreichung von Restaurationsgegenständen aller Art mit der billigsten Bedienung bestens empfiehlt.
Karlsruhe den 11. Nov. 1820.

F. Winkens.

(2) Karlsruhe. [Garten zu verleihen.] In der verlängerten Wald- und neuen Thorstraße sind 3 halbe Morgen Garten zu verleihen, in einem derselben ist ein bewohnbares Gartenhaus; bey Pessamentier Karl Lang in der Erbprinzenstraße ist das Weitere zu erfragen.

Karlsruhe den 15. Nov. 1820.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Glasermeister Bauz in der alten Herrengasse No. 11. neben der Eisenhandlung von Ettlinger und Wormser sind ganz frischgewässerte und ausgebeinte Stockfische um billige Preise zu haben.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Wir zeigen hiermit an, daß wir unsere Wohnung verändert, und aus der Erbprinzenstraße in die Herrenstraße No. 42. zu Herrn Oberrevisor Friz gezogen sind. Wir empfehlen unsere Lehranstalt für die weibliche Jugend, mit der Versicherung, daß wir uns bestreben werden, das uns bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu erhalten. Zugleich machen wir bekannt, daß wir nun im Stande sind früheren Nachfragen zu entsprechen, und einige junge Mädchen ganz in Pension zu nehmen. Diejenigen Aeltern welche uns ihr Zutrauen schenken wollen, werden höflichst ersucht, sich desfalls an uns selbst zu wenden.

J. und Ph. Müller.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein Mann von mittlern Jahren wünscht im Lateinischen, Griechischen, Französischen und Schreiben Privatunterricht zu ertheilen. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anfrage.] Wer sehr gut Flecken aus gelbem Seidenzeug machen kann, der wolle sich im Comptoir dieses Blattes melden.

(2) Karlsruhe. [Kostgänger-Gesuch.] In einem hiesigen Privathause werden noch einige Kostgänger, unter Zusicherung billiger und reinlicher Bedienung gesucht; das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kostgänger-Gesuch.] In der langen Straße No. 115. obenauf werden noch einige Kostgänger, unter Zusicherung billiger und reinlicher Bedienung gesucht.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 30. October Christoph Philipp Friedrich Ludwig, Vat. Christoph Hellner, Bürger und Zimmermeister.

Den 5. Nov. Friedrich Leopold Theodor, Vat. Jakob Schellenbauer, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 5. Georg Jakob Albrecht, Vat. Johann Jakob Müller, Schutzbürger.

Den 5. Karl Joseph, Vat. Johann Georg Neumann, Schutzbürger und Maurer.

Den 6. Karl Ernst Johann Jakob, Vat. Hr. Gottlieb Dörje, Feldwebel im Linien-Infanterie-Regiment von Stochohorn No. 1.

Den 13. Ein Knäblein, Vat. Hr. Heinrich Jost, Grobsh. Postlaquai.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Geboren.) Den 24. Oct. Josephine, Vat. Konrad Fink, Maurergesell und Schutzbürger dahier.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Kopulirt.) Den 14. Oct. Der Hr. Ministerialassessor Hr. Louis von Steinberg, mit Fräulein Adelhaide Rah, Tochter des Grobsh. Badischen Hr. Oberhofgerichtsrath von Mannheim und der verstorbenen Frau Auguste von Fischer.

(Gestorben.) Den 8. Nov. Heinrich, Vat. Joh. Friedrich Stengel, Bürger und Schreinermeister alt 16 Wochen 3 Tage.

Den 8. Jakobine Karoline, Tochter wehl. Jakob Holzmüllers, Bürger und Bäckermeister in Oberöwisheim, alt 23 Jahr 4 Monat 4 Tage.

Den 13. Joh. Karl Friedrich, Alt Felix, Bürger und Gärtner in Durlach, ein Chemann, alt 61 Jahre 4 Monat 11 Tage.

Den 13. Ein Knäblein, Vat. Hr. Heinrich Jost, Grobsh. Postlaquai, alt 36 Stunden.

Den 14. Friederike geb. Wagner, Ehefrau des Gottfried Kreuzer, Bürger und Laquai, alt 22 Jahr 3 Monat.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Gestorben.) Den 22. Oct. Adam Doll, Soldat bey der Leibgrenadiergarde, von Eckenob, alt 50 Jahr, 6 Monat, 12 Tage.

Fremde vom 14. bis 17. November.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Kreuz. Hr. Benkieser, Kaufmann v. Pforzheim. Hr. Baron v. Herzer von Baden. Hr. Schwarz, Baumeister von Bruchsal. Hr. Abraham, Kaufmann von Paris. Hr. Fräß, Kaufmann von Hanau. Hr. Dors, Pfarrrector von Ulm. Hr. Stahl, Notar von Robeaville. Hr. Meyer, Oberbürgermeister v. Seinsbach. Hr. v. Schenk, Obristleutnant v. Straßburg. Mad. Dennig mit Familie von Pforzheim.

Im Darmstädter Hof. Hr. Graf v. Sponeck, Rittmeister von Baden. Hr. Chevillier, Gastgeber von da. Hr. Seig, Partikulier von Mannheim. Mad. Grün und Mad. Schwanen von Freiburg. Hr. Ettlinger, Handelsmann von Gernsbach. Mad. Wörner von Straßburg. Hr. Stöps, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Cramer, Kaufmann von Lausanne.

Im Kaiser. Hr. Frank, Partikulier von Rastatt. Hr. Barth, Partikulier mit Garten v. Bretten.

Im schwarzen Bären. Hr. Molbero, Kommerzienrath mit Familie aus Petersburg.

Im Waldhorn. Hr. Meyer, Kaufmann von Pforzheim.

Im Ochsen. Hr. Robertson, Edelmann aus London.

Im Ritter. Hr. Lemmert, Pfarrer von Adelsheim. Hr. Gerstner, Buchhalter von Pforzheim.

Im Adler. Hr. Ederl, Pfarrer von Renchen.

Im goldenen Adler. Hr. Schwindt, Kaufm. von Sternfels. Hr. Pflüger Kaufmann von Ulm.

Hr. Argast, Particulier von Bretten.

In der Sonne. Hr. Grohe, Kaufmann von Mainz.

In Privathäusern. Hr. Thierry, L. L. Destr. Oberlieutenant. Hr. Büchler, Legationsrath von Frankfurt.

Frau Prorektor Frommel von Pforzheim. Frau Postverwalter Berger von Freyburg.

Karlsruhe. [Sprachlehren und Wörterbücher.] Bei Müller und Gräff neben dem Säbringer Hof am Markt sind folgende gebundene Bücher um die billigsten Preise zu haben:
Anecdotes francaises-allemandes zum Uebersetzen in beide Sprachen von Abbe Mozin 2te Aufl. Tübingen 1810. gr. 8. 1 fl. 40 kr.
Correspondance (la) Familiere par M-labbée Mozin a Tübingen 1808. 8. 1 fl. 48 kr.
Cours französische Sprachlehre Wien 1798 gr. 8. 48 kr.
Dictionnaire abrégé et portatif allemand-francais et francais-allemand par C. F. Schwan a Mannheim 1809. gr. 8. 4 fl. 30.
Dictionnaire francais-allemand par Pierre Rondeau, a Bale 1739. gr. 4. Tom I. II. 5 fl.

Dialogues anglais et francais a l'usage des deux nations a Paris 1802. 8. 1 fl. 20 kr.

Freybig (D.) Veränderungen der regel- und unregelmäßigen Zeitwörter in der französischen Sprache. Verbessert und vermehrt herausgegeben von Dr. J. H. Meppner 2te Aufl. St. Gallen 1812. 1 fl. 12 kr.

Gerstner (M. K. F.) Lehrbuch der französischen Sprache Reutlingen 1799. 8. 45 kr.

Gespräche (Italienische und Deutsche) Straßburg 1808. 8. 1 fl. 12 kr.

Gespräche (französische und Deutsche) Straßburg 1819

8. 1 fl. 15 kr.

Meidinger (J. B.) Erster Unterricht in der französischen Sprache für Kinder 15. Ausgabe Leipzig 1817.

8. 40 kr.

Meidinger (J. B.) französische Grammatik 3te Aufl. Frankfurt 1820. 8. 1 fl. 24 kr.

Meidinger (J. B.) neues französisches Lesebuch 4te Aufl. Frankfurt 1801. 8. 1 fl. 24 kr.

Meidingers Anweisung das Englische richtig zu lesen und auszusprechen Frankfurt 1797. gr. 8. 1 fl. 30 kr.

Methode nouvelle et amusante pour apprendre l'allemand ou Grammaire allemande pratique par I. V. Meidinger 8te. Aufl. a Francfort

1815. gr. 8. 1 fl. 30 kr.

Mozin (A.) Auszug der französischen Sprachlehre 3. Ausgabe Stuttgart 1808. gr. 8. 30 kr.

Mozius (A.) Sammlung neue Handlungsbriebe zum Uebersetzen in beide Sprachen 3te Ausgabe Tübingen 1810 gr. 8. 1 fl. 40 kr.

Neptiers französische Grammatik Berlin 1790. 8. alt

24 kr.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 11. Nov. 1820.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	7	—	7	—	7	—	Ein Beck zu	—	6½	—	7½	Das Pfund	8	8	8	8	8	8
Neuer Kernen	7	—	7	—	7	—	1 kr. hält	—	13	—	14½	Dahsenfleisch	—	—	—	—	—	—
Alter Kernen	7	—	7	—	7	—	dito zu 2 kr.	—	—	—	—	Gemeines	—	—	—	—	—	—
Weizen	7	—	7	—	7	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	6	6	6	6	6	6
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	—	—	—	Kuhfleisch	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	4	20	4	20	4	—	Schwarzbrod	1	9	1	12	Kalbfeisch	8	8	8	8	8	8
Hem. Fruch	—	—	—	—	—	—	zu 4½ tr hält	2	—	—	—	Räupingsfl.	—	—	—	—	—	—
Werten	3	12	3	12	3	28	zu 5 tr hält	—	—	—	—	Hammelfl.	8	7	8	7	8	7
Daber	2	10	2	10	2	50	dito zu 9 kr.	4	—	—	—	Schweinefl.	8	7	8	7	8	7
Weißkorn	4	—	4	—	4	48	zu 5 kr. hält	—	—	2	7	Dahsenzunge	8	8	8	8	8	8
Größen d. Str.	—	—	—	—	—	48	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Dahsenmaul	24	—	24	—	24	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	14	Dahsenfuß	10	12	10	12	10	12
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	20	24	20	24	20

(Situationalen Preise) Rindschmalz das Pfund 22 kr. — Schweineschmalz 22 kr. — Butter 16 kr. —
Lichter, gezogene 22 kr. — Saife 18 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 5 Eier 8 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.